

# Abgeordnetenhaus **B E R L I N**

Der Vorsitzende  
des Petitionsausschusses

Abgeordnetenhaus von Berlin, Petitionsausschuss, 10111 Berlin

Herrn  
Klaus Langer  
Arnikaweg 5 b  
12357 Berlin

Geschäftszeichen	Bearbeiter(in)	Zimmer	Telefon (030) 2325 -	Telefax (030) 2325 -	Datum
898/18	Herr Lasson	A 002	1479	1478	16.02.2018 / La

Sehr geehrter Herr Langer,

die Mitglieder des Petitionsausschusses des Abgeordnetenhauses von Berlin haben Ihre Eingabe aufgrund Ihrer ergänzenden Zuschriften erneut beraten.

Wir hatten die von Ihnen geschilderte Problematik bereits eingehend geprüft und Sie mit Schreiben vom 11. Januar 2018 über das Ergebnis unserer Beratungen informiert. In diesem Zusammenhang hatten wir auch auf die Initiative der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz hingewiesen, mit der geprüft werden soll, ob hier die Möglichkeit besteht, einen Verein oder Verband zu gründen, um die Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer entsprechend zu unterstützen. Hierzu ist nach unserem Wissen weiterhin eine Versammlung aller Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer, die Interesse an einer Gründung eines Vereins beziehungsweise eines Verbandes erklärt haben, geplant. Ein Termin hierzu ist uns noch nicht bekannt, wird aber – davon gehen wir aus – rechtzeitig vorab von der Senatsverwaltung an die Betroffenen übermittelt werden. Bei diesem Termin wird sicherlich auch Gelegenheit bestehen, gegebenenfalls noch offene Fragen anzusprechen.

Sie haben nochmals einen Vorschlag für eine Initiative mit dem Ziel, eine Grundwasserstandssteuerung zu Lasten des Landes Berlin als staatliches Grundwassermanagement zu entwickeln, unterbreitet. In dieser Sache werden wir gegenwärtig nicht weiter tätig werden, sondern bitten Sie, zunächst den Verlauf der aktuellen Bemühungen der Senatsverwaltung abzuwarten.

Sie haben in Ihren Zuschriften weiterhin die Vermutung geäußert, die Senatsverwaltung könnte die Leistung der gegenwärtig betriebenen Hebeanlage einschränken oder den Betrieb unsachgemäß führen. Zur Begründung haben Sie auf eine Erhöhung der Grundwasserstandsganglinie für verschiedene Messstellen im Bezirk Neukölln aufmerksam gemacht. Hierzu

Niederkirchnerstraße 5, 10117 Berlin-Mitte  
(ehemaliger Preußischer Landtag)

Interne Telefonnummer: 99407 -

U-Bahnhof Potsdamer Platz Kochstraße	S-Bahnhof Anhalter Bhf. Potsdamer Platz	DB-Bahnhof Potsdamer Platz	Bus M 29, M 41, M 48, M 85, 200	Internet: <a href="http://www.parlament-berlin.de">http://www.parlament-berlin.de</a> E-Mail: <a href="mailto:petmail@parlament-berlin.de">petmail@parlament-berlin.de</a>
--	---	-------------------------------	---------------------------------------	---

haben wir ergänzende Prüfungen bei der Senatsverwaltung aufgenommen und werden Sie entsprechend informieren, sobald uns weitere Einzelheiten vorliegen.

Zu beiden Themen (staatliches Grundwassermanagement und drohender Verschleiß der bestehenden Anlage) haben Sie einen Vordruck an Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer verteilt und diese aufgefordert, sich damit an das Abgeordnetenhaus von Berlin zu wenden. Uns liegen bereits verschiedene ausgefüllte Musterschreiben vor. Wir bitten um Verständnis, dass diese aus Gründen, die auf der Hand liegen, hier nicht einzeln bearbeitet werden. Von einer Weitergabe an den Ausschuss für Umwelt, Verkehr, Klimaschutz haben wir abgesehen, da die grundsätzliche Problematik – nicht zuletzt durch die Ihnen bereits übersandte Vorlage – zur Kenntnisnahme – zu dem „Weiterbetrieb der Grundwasserregulierungsanlage im Rudower Blumenviertel“ (Drucksache 18/0491) – dort bereits sehr genau bekannt ist. Sollte von Ihrer Seite der Wunsch bestehen, bestimmte Sachverhalte und Forderungen nochmals im Abgeordnetenhaus von Berlin einzubringen, weil Sie beispielsweise neue Aspekte hierzu vorzutragen wünschen, empfehlen wir, sich direkt an einzelne Abgeordnete oder die Fraktionen zu wenden.

Bei dieser Sachlage müssen wir Sie zunächst um Geduld bitten. Sobald wir unsere erwähnten Prüfungen abgeschlossen haben, werden wir uns erneut mit Ihnen in Verbindung setzen. Außerdem bitten wir Sie, auch die von Ihnen angesprochenen Grundstückseigentümerinnen und -eigentümer auf geeignetem Wege über den hier geschilderten Sachstand zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

  
Kristian Ronneburg